



Kleine Patienten machen am Ostalb-Klinikum Zirkus

In einem einwöchigen Workshop an der Kinderklinik lernen an Diabetes leidende Kinder den Umgang mit ihrer Erkrankung im Alltag

AALEN (kul) - Ein ganz besonderer Zirkus gastierte am Aalener Ostalb-Klinikum: der „Zirkus Insulin“. Dessen junge Akteure sind eigentlich Patienten der Kinderklinik, die hier wegen ihrer Diabetes-mellitus-Erkrankung behandelt werden. Teil der Therapie ist der Umgang mit dem Diabetes im Alltag. Unter anderem beteiligen sich die Kinder an einem einwöchigen Workshop, bei dem sie spielerisch lernten, was sie dürfen und was nicht. Vor zwei Jahren gab es dazu ein Indianerdorf, 2010 feierten die Kinder WM-Partys, gingen Klettern und Schwimmen.

Diabetes mellitus vom Typ I nimmt unter Kindern und Jugendlichen um jährlich bis zu fünf Prozent zu. Dabei handelt es sich um eine Autoimmunkrankheit, bei der es zu einer Zerstörung insulinproduzierender Beta-Zellen in der Bauchspeicheldrüse komme, erklärt Dr. Markus Krüger. Warum dies so sei, dafür habe die Medizin bis heute keine schlüssige Erklärung. „Den Eltern fällt an ihrem Kind zunächst meist vermehrter Durst, häufiges Wasserlassen, Gewichtsabnahme und Leistungsschwäche auf“, erklärt der Oberarzt und Spezialist für Kinderendokrinologie und Kinderdiabetologie an der Aalener Kinderklinik. Schuld müssten sich Eltern an der Erkrankung ihres Kindes keine geben, beruhigt der Mediziner, denn die Ursachenforschung spreche bei



Mit gleich drei Clowns wartete der „Zirkus Insulin“ bei seiner Vorstellung auf.

FOTO: HERBERT KULLMANN

Diabetes Typ 1 von einem multifaktoriellen Geschehen, bei dem Umweltfaktoren, ethnische Herkunft, genetische Veranlagung, Ernährungsfaktoren, bestimmte Viruserkrankungen sowie autoimmunologi-

sche Prozesse eine Rolle spielen können. Betreut werden die Kinder in der Klinik von speziell ausgebildeten Ärzten und Krankenschwestern.

Hierzu gehören die eingangs erwähnten erlebnispädagogischen

Freizeiten, in denen gezeigt wird, wie die Kinder mit ihrer Krankheit leben können. Der „Zirkus Insulin“ war in dieser Reihe sicherlich einer der Höhepunkte. Clowns und Artisten, Hundedressur und Jonglage

wechselten sich in dem nahezu einstündigen Programm unter der Leitung von „Zirkusdirektor“ Dr. Krüger, für das auf der Wiese vor dem Schwesternwohnheim eigens ein Zirkuszelt aufgebaut war, ab.